



HOPPEGARTEN

Rennen seit 1868

Pressemitteilung



Dschingis Secret siegt im 127. Longines Grosser Preis von Berlin im Endspurt gegen Hawkbill

Foto: galoppfoto.de

32 Nennungen für den 128. Longines Grosser Preis von Berlin

Vorjahressieger Dschingis Secret, Zweiter Hawkbill und die Spitze der Derbyferde im möglichen Starterfeld

32 Pferde aus Deutschland, Großbritannien und Frankreich sind für den 128. Longines Grosser Preis von Berlin am Sonntag, 12. August, auf der Rennbahn in Berlin-Hoppegarten genannt worden. Das Rennen ist der erste Jahrgangvergleich zwischen den dreijährigen und den älteren Pferden - sechs Wochen nach dem Deutschen Derby messen sich die besten Dreijährigen gegen die älteren Grand Prix-Pferde über 2400 Meter, es geht um eine Dotierung von 175.000 Euro. Als eines der höchstgestuften Rennen im Lande ist der Berliner Grand Prix eines von acht Rennen der German Racing Champions League.

22 der 32 Nennungen sind „ältere“ Pferde, also vier oder mehr Jahre alt, 10 Pferde vertreten die Dreijährigen des Derbyjahrgangs. Bei den „Älteren“ kommen 14 Nennungen aus Deutschland. Es ist alles dabei, was in der Szene einen Namen an. Championtrainer Markus Klug aus Köln hat insgesamt sieben Pferde genannt, an der Spitze den Vorjahressieger und „Galopper des Jahres“ **Dschingis Secret**, den vorjährigen Derbysieger **Windstoß** sowie mit **Colomano** und **Devastar** weitere profilierte Grand Prix-Pferde. Peter Schiergen (Köln) schrieb **Sound Check** ein, nach seinem Sieg im Hoppegartener Comer Group International Oleander-Rennen Deutschlands bestes Pferd über Marathondistanzen.

...

Prominent liest sich die Liste der aus dem Ausland genannten Pferde. Godolphin, das Rennsport-Imperium von Scheich Mohammed al Maktoum aus Dubai, nannte vier in Newmarket/England trainierte Pferde. Star ist der Berliner Vorjahreszweite und diesjährige Gruppe I-Sieger **Hawkbill** (nach aktueller offizieller Einschätzung das beste Pferde im Rennen) sowie **Rare Rhythm**, beide trainiert von Charlie Appleby, sowie aus dem Stall von Trainer Saeed Bin Suroor **Best Solution** und **Gold Star**. Der französische Startrainer Andre Fabre meldete den im Besitz des Gestüts Ammerland stehenden **Waldgeist** und den ebenfalls vier Jahre alten Hengst **Finche**, der Khalid Abdullah gehört.

Gibt der Derbysieger aus Hamburg seinen ersten Auftritt gegen die älteren Cracks im Berliner Grand Prix? Die Chancen dazu stehen nicht schlecht, denn mit 10 Pferden ist der Derbyjahrgang prominent vertreten. Sieben gemeldete Dreijährige haben noch ein Engagement für das Derby, neben dem heißen Favoriten **Royal Youmzain** (22:10 auf Sieg bei pferdewetten.de) ist mit **Weltstar** und **Jimmu** die gesamte Spitze in den relevanten Derbywettmärkten genannt. Auch ein Hoppegartener Pferd ist dabei. **Balmain** aus dem Stall von Roland Dzubasz hatte am Pfingstmontag in Hannover den dortigen Derby-Trial gewonnen und gehört zum erweiterten Derby-Favoritenkreis. Aus England wurde von Trainer Hugo Palmer **Fajjaj** im Besitz des katarischen Unternehmens Al Shaqab Racing eingeschrieben. Dieser hat in Deutschland bereits als Zweiter im Mehl Mülhens-Rennen eine erstklassige Visitenkarte abgegeben. Hugo Palmer hatte ihn ursprünglich nicht für Hoppegarten vorgesehen, zieht jetzt aber einen Start durchaus in Betracht. „Das Rennen könnte für ihn sehr interessant sein“, sagt der Trainer, der in Deutschland bereits des Öfteren erfolgreich zu Gast war.

Hoppegarten-Inhaber Gerhard Schöningh: „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Nennungen aus England und Frankreich zeigen, dass der Longines Grosser Preis von Berlin im Ausland einen großen Stellenwert hat. Aus Deutschland wurde die aktuelle Spitze der Dreijährigen wie der älteren Grand Prix-Pferde genannt. Das Rennen wird ein würdiges Highlight unseres zweitägigen Grand Prix Festival Meetings sein.“

Pressekontakt:

Rennbahn Hoppegarten
Gerhard Schöningh
Goetheallee 1 | 15366 Hoppegarten
Mobil: +44 7775 524514
Email: presse@hoppegarten.com